

# **Statistische Berichte**

---

C II 1 - m 06 / 98

**Ernteberichterstattung  
über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg**

**Juni 1998**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Juli 1998  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1998 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses. Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte, außer Cottbus und Frankfurt (Oder), werden den umliegenden Landkreisen zugeordnet.

## Darstellung der Ergebnisse (Mai/Juni 1998)

**Hinweis:** Die Befragung der Berichtersteller erfolgte vor Beginn der Regenperiode Ende Juni. Die dadurch eventuell auftretenden Auswirkungen auf die Erträge konnten demzufolge noch nicht berücksichtigt werden.

## Allgemeine Angaben

88 Prozent der berichtenden Ernteschätzer bewerteten die Niederschläge bis zum Ende der zweiten Dekade Juni für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte als zu gering; für die übrigen zwölf Prozent waren sie ausreichend. Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland bewerteten 81 Prozent die Niederschläge als zu gering; für die übrigen 19 Prozent waren sie ebenfalls ausreichend.

Die Ertragserwartungen wurden im Mai und Juni durch die lang anhaltende Trockenheit, und werden gegenwärtig durch die hohen Niederschläge der letzten Wochen beeinflusst. Die gegenwärtigen Witterungsbedingungen erschweren die Bergung der Ernte besonders von Wintergerste und Raps. In einigen Gebieten hat sich Lagergetreide gebildet, teilweise trat auch Hagelschlag auf. Bei der Gerste ist Halmbruch festzustellen.

Das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen im Getreide betraf durchschnittlich jeden vierten Betrieb mit Braunrost, jeden fünften mit Mehltau und jeden achten mit Blattlausbefall.

### **Getreide**

Der Hektarertrag bei Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM) wird mit 42,7 Dezitonnen eingeschätzt. Er liegt um 3,3 Dezitonnen niedriger als der Ertrag 1997. Die Anbaufläche hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent erhöht.

Es wird mit einem Gesamtertrag von 2,36 Millionen Tonnen erwartet. Das sind 122 000 Tonnen weniger als 1997.

### **Frühe Speisekartoffeln**

Der voraussichtliche Hektarertrag liegt bei 237,1 Dezitonnen (1997 = 254,8 Dezitonnen). Dieser Ertrag liegt im fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anbaufläche um 136 Hektar auf 167 Hektar zurückgegangen. Der zu erwartende Gesamtertrag beträgt 4 000 Tonnen.

### **Raps und Rüben**

Im Jahr 1998 wird ein um 1,2 Dezitonnen höherer Hektarertrag als 1997 erwartet (25,4 Dezitonnen). Auch durch die leichte Zunahme der Anbaufläche um 8 Prozent auf rund 79 500 Hektar ist mit einem Gesamtertrag von rund 202 000 Tonnen (+ 23 000 Tonnen zum Vorjahr) zu rechnen.

### **Rauhfutterkultur**

Hier wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der erste Schnitt als Heuertrag abgerechnet. Die Hektarerträge liegen geringfügig niedriger als 1997. Der Gesamtertrag der Rauhfutterkulturen für den 1. Schnitt beträgt 1,1 Millionen Tonnen (1997 = 1,2 Millionen Tonnen).

### **Wachstumsstand weiterer Kulturen**

Für die Kulturen Mais, Futtererbsen, Ackerbohnen, mittelfrühe und späte Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben sind normale mit leichter Tendenz zu besser als normale Erträge zu erwarten. Die Wachstumsraten liegen zwischen 2,5 bei Mais und 3,2 bei Ackerbohnen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres fällt die Benotung bis auf Mais geringfügig schlechter aus.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

# 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag		
	Durchschnitt 1993-1997	1997	1998	Durchschnitt 1993-1997	1997	1998
	Dezitonnen			1000 Tonnen		
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	44,5	46,0	42,7	2 097	2 478	2 356
Brotgetreide zusammen	44,8	45,7	42,1	1 370	1 577	1 561
Weizen zusammen	54,1	52,8	53,3	560	579	603
Winterweizen	54,6	53,5	53,7	546	563	586
Sommerweizen	40,8	35,7	43,2	13	15	16
Hartweizen	31,1	12,3	37,3	1	0	0
Roggen	40,0	42,4	37,2	804	990	953
Wintermenggetreide	41,9	46,1	35,7	7	9	5
Futtergetreide zusammen	44,1	46,6	44,0	726	900	795
Gerste zusammen	44,1	47,2	45,4	453	484	446
Wintergerste	45,7	49,4	47,7	356	349	369
Sommergerste	39,1	42,3	36,8	98	135	78
Hafer	39,8	40,7	35,9	67	82	66
Sommermenggetreide	27,6	23,6	22,7	6	8	6
Triticale	46,6	48,6	45,2	200	327	277
Frühe Speisekartoffeln	232,1	254,8	237,1	12	8	4
Raps und Rübsen zusammen	23,5	24,2	25,4	216	179	202
Winterraps	25,0	25,7	26,4	201	166	192
Sommeraps und Rübsen	12,8	14,1	14,6	15	14	10
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	45,3	44,8	48,7	46	36	39
Luzerne <sup>1)</sup>	47,9	53,2	45,1	69	51	37
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1)</sup>	38,6	36,1	34,5	121	139	129
Wiesen <sup>1)</sup>	34,7	35,3	32,5	287	267	250
Mähweiden <sup>1)</sup>	34,1	38,5	35,3	539	667	618

\*) bis 1997 Endgültige Ergebnisse  
1998 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

## 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Getreide

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei						
	Getreide- insge- samt <sup>1)</sup>	darunter					
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
		Dezitonnen					
Cottbus, Stadt	21,9	25,4	21,3	.	.	15,5	.
Frankfurt (Oder), Stadt	42,6	45,0	42,9	48,5	.	.	45,0
Barnim	41,9	46,9	40,4	46,6	39,7	29,9	43,7
Dahme-Spreewald	33,4	48,1	29,6	44,6	24,4	28,3	45,2
Elbe-Elster	37,2	46,5	32,7	40,1	36,8	24,0	41,0
Havelland	45,2	51,2	40,5	48,8	36,1	47,9	47,3
Märkisch-Oderland	50,5	54,4	47,1	50,0	41,4	38,3	47,3
Oberhavel	37,8	43,5	34,8	42,4	32,8	33,7	43,7
Oberspreewald-Lausitz	33,1	38,8	32,3	35,1	30,5	33,2	31,8
Oder-Spree	36,0	45,1	33,9	43,2	34,1	36,3	41,6
Ostprignitz-Ruppin	43,7	44,9	42,1	46,6	37,4	40,4	48,0
Potsdam-Mittelmark	35,4	41,9	33,3	41,3	36,3	32,8	40,4
Prignitz	51,0	57,4	47,9	54,1	42,0	43,4	51,4
Spree-Neiße	33,7	36,3	30,8	40,2	35,9	28,1	40,9
Teltow-Fläming	44,3	57,5	39,3	51,3	37,9	32,0	42,1
Uckermark	54,9	62,6	46,0	56,4	45,9	40,2	55,9
Land Brandenburg	42,7	53,7	37,2	47,7	36,8	35,9	45,2

<sup>1)</sup> ohne Körnermais und CCM

Noch: 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen  
2.2 Winterraps und Futterkulturen

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei				
	Winter- raps	Futterkulturen <sup>1)</sup>			
		Klee, Klee- gras	Luzerne	Wiesen	Mähweiden
	Dezitonnen				
Cottbus, Stadt	.	.	.	.	.
Frankfurt (Oder), Stadt	25,9	.	43,5	.	.
Barnim	28,3	32,4	.	40,6	36,3
Dahme-Spreewald	23,6	41,7	.	34,1	30,2
Elbe-Elster	22,1	42,8	42,8	31,1	35,9
Havelland	26,8	40,8	49,4	32,7	36,8
Märkisch-Oderland	28,3	49,7	39,5	30,0	28,2
Oberhavel	24,4	.	32,1	30,6	30,1
Oberspreewald-Lausitz	22,5	.	33,0	31,9	47,8
Oder-Spree	22,4	33,4	44,6	32,6	23,1
Ostprignitz-Ruppin	28,4	.	65,6	32,6	40,2
Potsdam-Mittelmark	25,1	39,8	47,8	34,2	32,5
Prignitz	29,5	.	73,9	27,6	38,8
Spree-Neiße	21,7	53,6	62,5	35,3	34,9
Teltow-Fläming	29,1	50,9	37,7	25,4	37,8
Uckermark	29,4	41,1	46,2	33,4	35,2
Land Brandenburg	26,4	48,7	45,1	32,5	35,3

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

### 3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Mai/Juni 1993	61	34	5	51	43	6
Mai/Juni 1994	9	85	6	10	80	10
Mai/Juni 1995	1	69	30	-	61	39
Mai/Juni 1996	53	46	1	55	43	2
Mai/Juni 1997	49	50	1	50	50	-
Mai/Juni 1998	88	12	-	81	19	-

### 4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Zeitraum Juni					
	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Mais	2,3	3,3	3,1	3,1	2,7	2,5
Futtererbsen <sup>1)</sup>	2,5	2,4	2,4	2,3	2,3	2,8
Ackerbohnen <sup>1)</sup>	2,6	2,4	1,9	2,0	2,2	3,1
Mittelfrühe und späte Kartoffeln <sup>2)</sup>	2,1	2,6	2,4	2,5	2,4	2,6
Zuckerrüben	2,4	3,1	3,0	2,2	2,3	2,6
Runkelrüben	2,7	2,9	3,0	2,1	2,3	2,9

1) zur Körnergewinnung

2) einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln





